



Gutes vor Ort

Als städtischer Energieversorger unterstützt die evd auch Projekte und Vorhaben von Bürgern und Vereinen, die Dormagen zugutekommen. Um die Vielfalt des Engagements der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aufzuzeigen, stellen wir in jeder Ausgabe der Kundenzeitung „evd-news“ Projekte vor, die dem Gemeinwohl dienen – diesmal das Tierheim in Hackenbroich.



Gelebte Liebe zum Tier

In Deutschland leben viele Millionen Haustiere. Nicht immer nimmt das Miteinander von Mensch und Tier ein gutes Ende. Tiere, die dann auf der Strecke bleiben, brauchen Hilfe. Die leisten Tierheime, wie das in Dormagen-Hackenbroich.

Manches Hotel würde sich freuen, so gut gebucht zu sein: Das Tierheim in Hackenbroich hatte im August rund 100 Gäste: 20 Hunde, etwa 70 Katzen, 11 Kaninchen und einen Wellensittich. Auf der Internetseite des Tierschutzvereins Dormagen e. V. sind viele der vierbeinigen Bewohner abgebildet; sie hoffen auf ein neues Herrchen oder Frauchen.

Viele Tiere brauchen Hilfe

„Immer wieder stehen auch Kartons mit Kleintieren bei uns vor der Tür oder man bringt uns Tiere, weil die Besitzer nicht mehr in der Lage sind, sich um sie zu kümmern“, berichtet Tanja Kalkowsky, die seit sechs Jahren dabei ist.

Der Verein wurde 1980 gegründet und konnte 1996 das jetzige Gebäude beziehen. Sieben Festangestellte (darunter drei Auszubildende) und etliche Freiwillige kümmern sich um die Tiere. Eine Menge Arbeit, denn kaum ist ein herrenloser Gast vermittelt, gibt es einen Neu-

ankömmling. Schließlich umfasst der Einzugsbereich des Tierheims über die Ortsteile Dormagens hinaus auch Pulheim.

Engagement und Unterstützung immer willkommen

So viele Tiere zu betreuen, ist eine echte Herausforderung, zumal es nicht immer nur Hunde, Katzen und Kaninchen sind. Im Sommer hielt eine Gruppe von 24 Ratten Einzug und ebenso eine Schlange, die aber in eine Pflegefamilie vermittelt wurde. Größere Vierbeiner könnten nicht aufgenommen werden, berichtet die Tierheimleiterin Tanja Kalkowsky. Man verfüge aber über ein Netzwerk bewährter Partner. Wer also Hilfe für ein Tier sucht, ist in Hackenbroich allemal an der richtigen Adresse. Natürlich brauchen die Gäste des Tierheims nicht nur Futter und ein Dach über dem Kopf, sondern auch Zuwendung. „Unsere Hunde freuen sich riesig, wenn Tierfreunde mit ihnen Gassi gehen“, sagt die Leiterin. Auch Futter- und Sachspenden seien immer willkom-

men, denn das Geld ist knapp. Abgesehen von Zuschüssen der beiden Städte muss der Verein als Träger das Gros der Kosten selbst aufbringen. Da ist jede Spende wertvoll.

Wie Sie helfen können

- Mitgliedschaft im Verein:
Einzelperson 30 Euro/Jahr
Familien 50 Euro, Schüler
und Studenten 7,50 Euro
- Geldspende
- Sachspenden, z. B. Handtücher,
Decken, Badezimmermatten,
Bettwäsche
- Futterspenden, direkt oder
über Robin Hood Tierheimservice
- Gassi gehen, Juni bis September:
täglich von 9 bis 12 Uhr.
Oktober bis Mai: Mo/Mi/Fr/So
(und an Feiertagen)
von 13.30 bis 16.45 Uhr;
Di/Do/Sa von 13 bis 14.45 Uhr.

Kontakt

Tierschutzverein Dormagen e.V.
Telefon 02133 976550
info@tierheim-dormagen.de

Vermittlungszeiten:
Dienstag 15 bis 19 Uhr
Donnerstag 15 bis 17 Uhr
Samstag 15 bis 18 Uhr



Tierärztin
Dr. Ulrike Goldbeck
(2. v. l.), Tierheimleiterin
Tanja Kalkowsky (Mitte)
und 1. Vorstandsvorsitzender
Jörg Kalkowsky (2. v. r.)
mit Mitarbeitern.